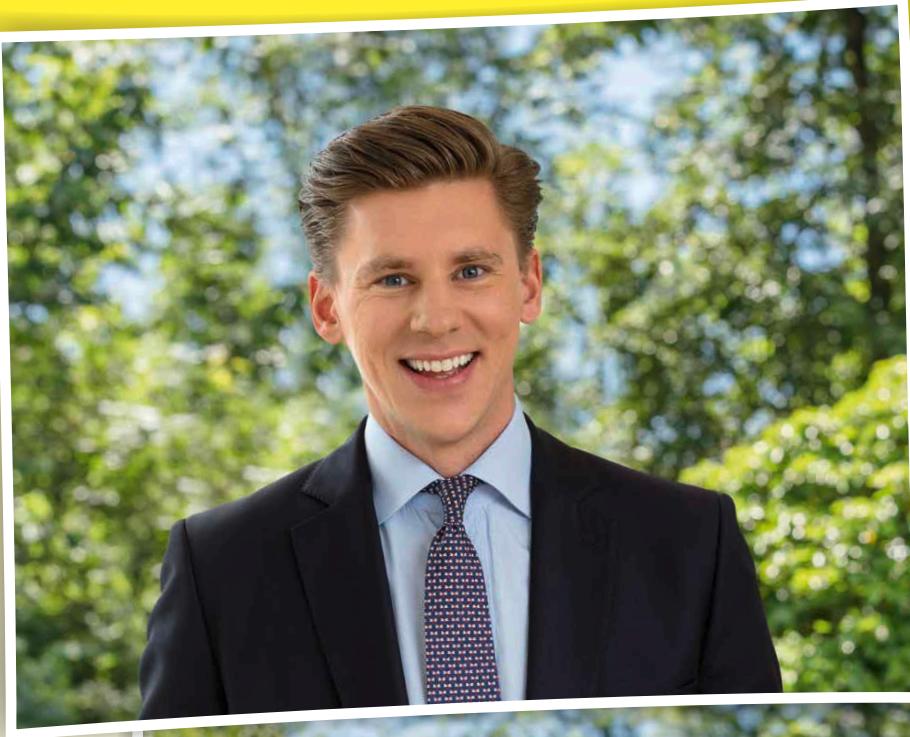




Aus Überzeugung
**NACHHALTIG
2024**

Das Magazin für Nachhaltigkeit
W. Neudorff GmbH KG



Du kannst keinen
einzigen Tag verbringen,
ohne Einfluss auf die
Welt um dich herum
zu nehmen. Was du tust,
macht einen Unterschied –
und du musst entscheiden,
welchen Unterschied
du machen willst.

Jane Goodall



Liebe Leserin, lieber Leser

in einer Zeit globaler Herausforderungen – vom andauernden Ukraine-Krieg über geopolitische Spannungen bis hin zu wirtschaftlicher Unsicherheit, Ressourcenknappheit und den offenen Fragen zur Zukunft Deutschlands und der EU – ist es für Unternehmen nicht einfach, verlässlich vorauszuplanen und langfristig zu investieren.

Auf eine Investition verzichten wir bei Neudorff jedoch auch unter diesen Bedingungen nicht: auf die in die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens und unserer Produkte. Nicht allein deshalb, weil die neue EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD – Corporate Sustainability Reporting Directive) dies fordert. Sondern vor allem, weil nachhaltiges Handeln für uns ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik ist – seit jeher.

Wir haben daher unsere Nachhaltigkeitsstrategie im vergangenen Jahr weiterentwickelt. Sie basiert weiterhin auf dem bewährten „Drei-Säulen-Modell“, das Ökologie, Ökonomie und Soziales als gleichwertige Pfeiler eines nachhaltigen Handelns versteht. Im Fokus stehen dabei konkrete Themen wie Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Biodiversität – aber auch Transparenz in der Wertschöpfungskette, der Dialog mit unseren Stakeholdern, Digitalisierung sowie Ethik, Gleichberechtigung und Employability.

Ein besonderes Highlight war im Jahr 2024 unsere Nachhaltigkeitsinitiative anlässlich unseres 170-jährigen Firmenjubiläums: Gemeinsam mit dem Streuobstwiesen-Bündnis Niedersachsen e.V. haben wir einen langfristigen Plan zum Schutz und Erhalt von Streuobstwiesen entwickelt – und den Grundstein haben wir mit einer Pflanzaktion im November 2024 gelegt. Mehr dazu finden Sie in dem Kapitel „Erhalt und Förderung der Artenvielfalt“ auf Seite 31.

Weitere Belege für unser Engagement sind u.a. die erfolgreichen Rezertifizierungen unseres Energie- und Umweltmanagementsystems (nach ISO 50001 bzw. ISO 14001) sowie die Auszeichnung als „Marke des Jahrhunderts“ im Bereich Pflanzenschutz durch „Deutsche Standards“.

Mit diesem Nachhaltigkeitsmagazin möchten wir nicht nur unsere Entwicklungen und Ziele offenlegen, sondern auch zur gesellschaftlichen Veränderung beitragen – durch Transparenz, Dialog und Inspiration.

Richard von Herman
Geschäftsführer

Dr. Andreas Kiefer
Geschäftsführer

INHALT

Was auf Sie wartet

1.	Über Neudorff.....	6
2.	Das Neudorff Prinzip	12
3.	Die SDGs.....	16
4.	Neudorffs Beitrag zu den SDGs.....	18
4.1.	Nachhaltiges Wirtschaften und Erfolg	20
4.2.	Nachhaltige Produkte und Rohstoffe	26
4.3.	Erhalt und Förderung der Artenvielfalt	30
4.4.	Innovation und kontinuierliche Verbesserung.....	36
4.5.	Dezentrale & grüne Energieerzeugung	40
4.6.	Klimaschonende Wertschöpfung.....	44
4.7.	Verantwortungsvoller Arbeitgeber	48
4.8.	Gesellschaftliches Engagement.....	52
5.	Unsere Ziele (Rückblick und Ausblick)	62
6.	Auszeichnungen & Zertifikate.....	64
7.	Anhang & Impressum	66



ÜBER NEUDORFF

Einblick in Geschichte & Philosophie

Geschichte

Die chemische Fabrik W. Neudorff GmbH KG wurde vor über 170 Jahren in Königsberg im damaligen Preußen gegründet – eine der ersten deutschen Firmen, die Pflanzenschutzmittel und Tierpflegeprodukte herstellte. Der Fokus lag früher genauso wie heute darauf, möglichst ungefährliche Produkte anzubieten. Ein natürliches Produkt begeisterte schon damals besonders: das persische Insektenpulver aus einem natürlichen Chrysanthemen-Extrakt, dem Pyrethrum. Diesen Wirkstoff nutzen wir noch heute.

Im Jahr 1959 kaufte Rudolf Lohmann die Firma und verlegte ihren Standort nach Emmerthal. Das heute ausschließlich zu Verwaltungszwecken genutzte Mühlengebäude beherbergte bis 1986 noch die gesamte Produktion. Hier entwickelte und produzierte Neudorff viele weitere umweltschonende Präparate für den Hobbygärtner. Und das, obwohl es wenig andere begeisterte Anhänger dieser Idee gab.

Trotzdem haben wir diese Idee konsequent weiterverfolgt. Im Laufe der Jahre haben wir umweltschonende Verfahren, Präparate und Geräte entwickelt, die sich hervorragend für den

Einsatz zum naturgemäßen Gärtnern, im ökologischen Gartenbau und in der Landwirtschaft sowie im integrierten Pflanzenbau eignen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Geschäftsleitung neu strukturiert. Ab April hat Richard von Herman die Geschäftsführung für den Bereich Marketing und Vertrieb übernommen. Im September 2022 hat Hans-Martin Lohmann das Unternehmen verlassen und Dr. Andreas Kiefer hat die Geschäftsführung für den Bereich Produktion, Technik, Forschung und Zulassung übernommen.

Gründung vor über
170 Jahren
in Königsberg

seit **1959**
Verwaltung & Produktion
in Emmerthal

Natur-Pyrethrum
damals wie heute ein
wichtiger Wirkstoff aus
Chrysanthemen-Extrakt





Nachhaltigkeit & Philosophie

Unsere Gesellschaft verbraucht mehr Ressourcen als die Erde uns zur Verfügung stellen kann. Man muss kein Mathematiker sein, um zu wissen, dass diese Rechnung auf lange Sicht nicht aufgehen wird. Aus diesem Grund haben wir eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die alle Einflussfaktoren aus Ökonomie, Ökologie und Sozialem berücksichtigt.

Wir möchten unser Traditionsunternehmen durch kreatives und umweltbewusstes Denken nachhaltig weiterentwickeln. So können wir eine hohe und umweltfreundliche Produktqualität gewährleisten. Unsere innovativen Ideen sollen jedem die Möglichkeit bieten, sich durch eine gesunde und schöne Pflanzenwelt Freude und Lebensqualität zu schaffen. Jede Ursache eines Problems, sei es im Haus oder im Garten, wollen wir mit unseren wirksamen und umweltschonenden Produkten lösen.

Für die nachhaltige Entwicklung unseres Familienunternehmens ist die aktive Einbringung der Kreativität unserer Mitarbeitenden entscheidend. Ein nachhaltiges, moderates Wachstum soll außerdem dazu beitragen, dass wir unsere Ideen langfristig verwirklichen können. So bieten wir allen Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartnern eine langfristige Perspektive in der Zusammenarbeit.

Zusammengefasst bedeutet das für uns:

Wir wollen wirtschaftlich nachhaltig mit den Ressourcen umgehen, Umwelteinflüsse vermeiden und gerecht sozialverträglich handeln. Wir haben schon viel geschafft. Doch Nachhaltigkeit bedeutet ständige Veränderung. Sie ist eine Reise auf der man immer wieder neue Ziele festlegt und ansteuert. Wir bleiben also ständig in Bewegung, fokussieren uns neu und entwickeln uns so kontinuierlich weiter.

ÜBER NEUDORFF

Ein nachhaltiges Geschäftsmodell

Geschäftsmodell

Neudorff heißt naturgemäß Gärtnern. Und das schon seit 1854. Das Zusammenwirken von Mensch, Natur und Umwelt steht dabei immer im Vordergrund. Daher bieten wir eine große Auswahl umweltschonender Produkte an. Es werden stets Wirkstoffe eingesetzt, die möglichst aus der Natur stammen, schnell nachwachsen und geringe Auswirkungen auf die Umwelt haben. Die eigene Stromproduktion aus Wasserkraft und Solaranlagen trägt einen wesentlichen Teil dazu bei. In allen Bereichen achten wir darauf, Ressourcen zu schonen, die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten und die Biodiversität zu fördern.

Unser Antrieb ist dabei nicht einfach nur ein alternatives Produkt zu beispielsweise konventionellen Pflanzenschutzmitteln oder Torfsubstraten anzubieten. Es geht vielmehr darum, das Bewusstsein zu schärfen und das Wissen zu vermitteln, wie Natur funktioniert und welchen Einfluss jeder Einzelne von uns – egal ob Unternehmen oder Privatperson – darauf nimmt.

Stakeholder & Wesentlichkeitsanalyse

Der neuen EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen folgend, haben wir im Geschäftsjahr 2023 eine umfangreiche Wesentlichkeitsanalyse nach den Vorgaben der ESRS (European Sustainability Reporting Standards) bzw. CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) durchgeführt.



Mithilfe der Wesentlichkeitsanalyse werden relevante Fokusfelder identifiziert und strukturiert. Die Bewertung erfolgt dabei nach doppelter Materialität, also aus zwei Perspektiven: die tatsächlichen bzw. potenziellen Auswirkungen des Unternehmens auf Gesellschaft und Umwelt sowie die finanziellen Auswirkungen auf Entwicklung, Leistung und Position des Unternehmens.

Neben dem Hauptziel, mit der Wesentlichkeitsanalyse die Basis dafür zu schaffen, den erforderlichen Nachhaltigkeitsbericht weitestgehend in Eigenregie erstellen zu können, soll sie Transparenz schaffen hinsichtlich der Perspektiven unserer Stakeholder.

Dabei sind wir wie folgt vorgegangen:

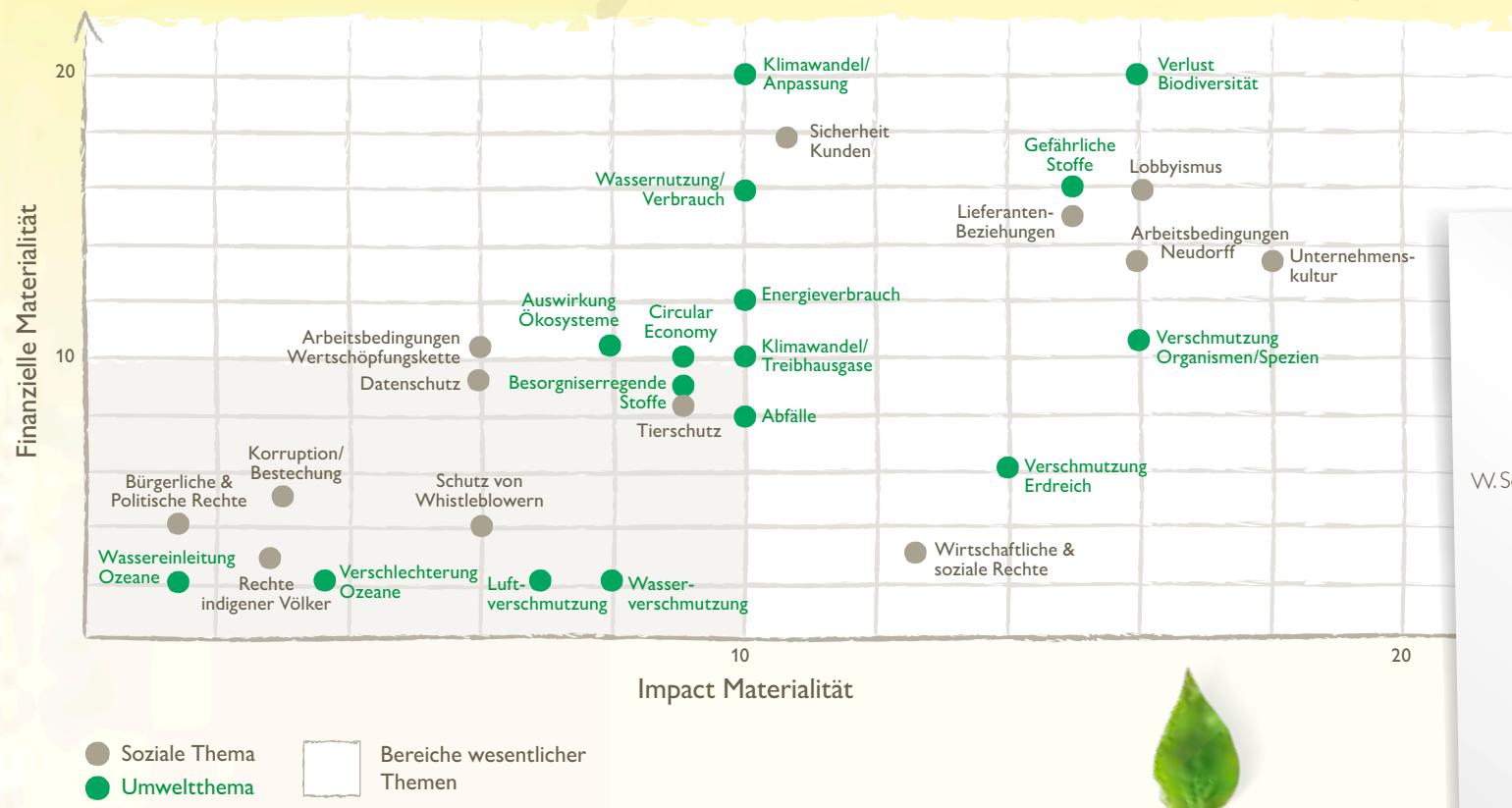
In Phase 1 wurden durch das Erfassen der Rahmenbedingungen, das Verstehen der Anforderungen und das Erstellen eines Projektbriefings die Grundlagen geschaffen.

In Phase 2 haben wir die einzelnen Themen identifiziert und nach Wichtigkeit priorisiert, unter Einbeziehung der Perspektive der Stakeholder.

In Phase 3 wurde die Organisation befähigt, die Ergebnisse in Strukturen bei Neudorff zu verankern und für ein zukünftiges Nachhaltigkeitsreporting zu nutzen.

Unsere weltweiten Tätigkeiten

Wesentlichkeitsmatrix von Neudorff



Neudorff Fakten

Marken

Neudorff
Progema

Tochtergesellschaften

W. Neudorff Inc.
W. Servicos de Agricultura Neudorff do Brasil Ltda.
W. Neudorff Österreich GmbH
Progema GmbH
Neudorff ePerformances

Mitarbeiter

Insgesamt 345 Mitarbeiter
beschäftigt (Stand Sep. 2024)

Struktur Neudorff

Verwaltung Emmerthal
Produktion Emmerthal und Lüneburg
Innovationszentrum Aerzen

ÜBER NEUDORFF

Was wir bisher erreicht haben

Besondere Leistungen

Nachhaltigkeit ist für unser Unternehmen nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern seit jeher ein zentraler Bestandteil unserer Strategie. Bereits vor der Einführung der verpflichtenden Berichterstattung haben wir maßgeblich in eine nachhaltige Entwicklung investiert und unsere Fortschritte transparent kommuniziert.

Ein Beleg für dieses Engagement ist die Auszeichnung mit dem ESG Transparency Award, bei dem wir mit einem Gesamtscore von 82 % die Exzellenzklasse erreicht haben.

Der ESG Transparency Award würdigt Unternehmen und Organisationen, die zukunftsweisende Nachhaltigkeitskonzepte in ihre Geschäftsstrategie integriert und diese transparent in einem Nachhaltigkeitsbericht offen gelegt haben. EUPD Research analysierte hierfür hunderte Nachhaltigkeitsberichte anhand der ESG Reporting Evaluation Topics und einer fundierten Bewertungsmethodik. Die Beurteilung erfolgte in den Clustern Transparency, Environmental, Social, Governance und Compliance.





Finalist Sustainable Impact Award 2022

Neudorff hat in der Kategorie Impact on Earth den 2. Platz belegt. Ausgezeichnet wurden in dieser Kategorie ganzheitliche und innovative Lösungsansätze für ein nachhaltiges Wirtschaften.



Alle drei Jahre zeichnet die Zeit Verlagsgruppe besondere Marken aus. Es handelt sich dabei um Unternehmen, die „als Ikonen der Wirtschaft gelten und im öffentlichen Bewusstsein verankert sind“. In der Kategorie Pflanzenschutz sind wir stolze Titel-Träger.



DAS NEUDORFF-PRINZIP

Unsere Motivation

Wir möchten

- ✓ wirksame, umweltschonende und schnell abbaubare Produkte anbieten,
- ✓ unsere eigene umweltfreundliche Energie produzieren,
- ✓ kurze, emissionsarme Transportwege gewährleisten,
- ✓ umweltverträgliche Verpackungen nutzen,
- ✓ Abfälle in der Produktion minimieren,
- ✓ Rohstoffe sorgfältig auswählen,
- ✓ Gleichgesinnte unterstützen und fördern,
- ✓ uns für mehr Artenvielfalt einsetzen,
- ✓ das Klima nicht unnötig belasten.





**Das Neudorff-Prinzip lässt sich
in einem Satz zusammenfassen:
aus der Natur für die Natur.
Der Schutz von Mensch und Natur
ist unsere Motivation.**

Die weltweit stets steigenden Bevölkerungszahlen, der Ressourcenverbrauch und die damit einhergehenden Emissionen weisen uns seit Jahren unsern Weg. Gesetzliche Vorschriften sind unsere Mindestanforderungen. Wir möchten ein Vorbild sein. Als ein Pionier der Nachhaltigkeit möchten wir unsere Branche motivieren, den Weg gemeinsam mit uns zu gehen. Als Mitglied des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) engagieren wir uns wegweisend in vielen Pilotprojekten der Nachhaltigkeitsinitiative ChemieHoch3.

Nachhaltigkeit hat viele Facetten und weist viele Handlungsfelder auf. Ökologie, Ökonomie und Soziales greifen stets ineinander. Alle Maßnahmen, die wir umsetzen, sollen in Balance zu diesen drei Säulen stehen und alle Bereiche positiv beeinflussen.

Natürlich gibt es eine Fülle an Möglichkeiten, die besonders einen ökologischen Mehrwert schaffen. Aber wir dürfen auch hier die Ökonomie nicht außer Acht lassen. Wir sind ein Wirtschaftsunternehmen und für über 340 Mitarbeitende und deren Arbeitsplätze verantwortlich. Und diese können wir nur erhalten, wenn wir nachhaltig wirtschaften und auch ökonomisch einen Mehrwert schaffen.

UNSERE LEITGEDANKEN

Das Fundament unserer Nachhaltigkeitsstrategie



Innovative, umwelt-
freundliche und nachhaltige
Qualitätsprodukte



ÖKONOMIE

Nachhaltigkeit heißt für uns,
dass ein gesundes Wachstum der
Natur im Gleichgewicht mit der
wirtschaftlichen Entwicklung
unseres Unternehmens steht.

Transparent sein –

durch einen **fairen Umgang** mit Kunden
und Lieferanten.

Mehrwert schaffen –

durch das Verständnis für die Natur.



ÖKOLOGIE

Nachhaltigkeit heißt für uns,
dass wir von der Natur lernen,
sie nicht unnötig belasten
und sie mit unseren Produkten
unterstützen.

Artenvielfalt fördern –

durch **Unbedenklichkeit** unserer
Produkte für Mensch und Tier.

Ressourcen schonen –

durch sparsamen und **verantwortungs-
vollen** Umgang mit Rohstoffen.



Emssionsarm produzieren &
Grüne Energie nutzen



SOZIALES

Nachhaltigkeit heißt für uns,
ein fairer, vertrauensvoller
Arbeitsplatz, an dem jede(r)
das eigene Potenzial entfalten
kann.

Miteinander schaffen –
durch Gleichberechtigung und aufrichtigen Umgang.

Wissen schaffen –
durch verantwortungsvolles Ausbilden
der nachfolgenden Generation.



Soziale und nachhaltige Entwicklung
auch international fördern



3

ZIELE FÜR DIE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Sustainable Development Goals

Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen und 169 Unterzielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten – ein Fahrplan für die Zukunft. Sie richtet sich an alle: die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft. Die Ziele sind eine Fortführung der Millenniums Entwicklungsziele (Millennium Development Goals), die 2000 ebenfalls von der UN verabschiedet wurden und bis 2015 festgelegt waren.

Die Ziele sollen extreme Armut beenden, Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten bekämpfen und den Klimawandel stoppen. Sie sollen weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Dabei scheint es manchmal unmöglich, dass die Maßnahmen jedes Einzelnen von uns überhaupt eine Auswirkung haben können. Aber wir alle sind Teil der Lösung globaler Probleme und tragen eine Verantwortung. Schon die kleinste Veränderung unseres Verhaltens wirkt sich positiv aus.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



2 KEIN HUNGER 	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 	4 HOCHWERTIGE BILDUNG 	5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT 	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN 
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM 	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN 	11 NACHHALTIGE STÄDE UND GEMEINDEN 	12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 
14 LEBEN UNTER WASSER 	15 LEBEN AN LAND 	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN 	17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE 	



4

NEUDORFFS BEITRAG ZU DEN ZIELEN FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Wir sehen uns in der Verantwortung, zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Welt beizutragen. Sie sind auch unser Fahrplan. Natürlich können wir die Ziele nicht eins zu eins übernehmen. Also haben wir aus ihnen unsere eigenen Handlungsfelder definiert. Einige Ziele überschneiden sich nicht mit unserem Geschäftsmodell, sodass wir uns über den eigenen Geschäftsbereich hinaus auch regional, national und international für den Schutz der Umwelt sowie in sozialen Projekten engagieren.



Seite 20 **NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN UND ERFOLG**

Durch ein nachhaltiges
Geschäftsmodell



Seite 26 **NACHHALTIGE PRODUKTE & ROHSTOFFE**

Durch das Angebot innovativer
Produkte und Verpackungen

Seite 32



ERHALT UND FÖRDERUNG DER ARTENVIelfalt

Durch Produkte und Aufklärung zum „naturgemäßen Gärtnern“

Seite 36



INNOVATION UND KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Durch offene Arbeitswelten und digitale Transformation

Seite 40



EIGENE UND GRÜNE ENERGIEERZEUGUNG

Durch Wasserkraft und Solarenergie

Seite 44



KLIMASCHONENDE WERTSCHÖPFUNG

Durch emissionsarme Produktion

Seite 50



VERANTWORTUNGSVOLLER ARBEITGEBER

Durch Vertrauen und Chancengleichheit

Seite 56



GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Durch Partnerschaften zur Erreichung verschiedener Ziele



NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN UND ERFOLG

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN UND ERFOLG

Durch ein nachhaltiges Geschäftsmodell

Unsere Motivation

Wir wollen von der Natur lernen und die gewonnenen Erkenntnisse profitabel anwenden. Darum orientieren wir uns bei der Entwicklung neuer Produkte am Prinzip des organischen Kreislaufs. In der Natur hilft jeder jedem. Die Pflanzen nehmen Gase aus der Luft sowie Wasser und Nahrung aus der Erde auf. Die Sonne liefert die Kraft zum Wachsen. Im Gegenzug versorgen die Pflanzen die anderen Lebewesen in der Natur mit Nahrung. Diese Erkenntnisse setzen wir im integrierten Pflanzenschutz um.

Nachhaltiges unternehmerisches Handeln verlangt auch eine verantwortungsvolle Nutzung der Energie und den gewissenhaften Umgang mit Ressourcen. Zum Beispiel setzen wir zum Schutz der Umwelt und des Klimas schon immer auf torffreie Erde. So können wir gesellschaftlichen Herausforderungen wie dem Klimawandel begegnen.

Wir möchten dadurch ein Gleichgewicht zwischen einem gesunden Wachstum der Natur und der wirtschaftlichen Entwicklung unseres Familienunternehmens garantieren. Denn wir schauen mit fokussiertem Blick auf die nächsten Generationen. Wir wollen ihnen alle Perspektiven und Möglichkeit bieten, ein gesundes, nachhaltiges Leben zu führen und zukunftssichernd zu wirtschaften.

Unsere Ziele

- Langfristig gesicherte Arbeitsplätze schaffen, um die Region zu stabilisieren



Zum Beispiel setzen wir zum Schutz der Umwelt und des Klimas schon immer auf torffreie Erde.





Geschäftsjahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Nettoumsatz Neudorff-Gruppe (Mio. €)	108	122	129	134	136	168
Davon Europa (inklusive Deutschland)	85	98	101	103	103	135
Davon weltweit (ohne Europa)	23	24	28	30	33	33

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN UND ERFOLG

Durch ein nachhaltiges Geschäftsmodell

Unser Handeln

Nachhaltigkeit ist für Neudorff nicht nur ein leeres Wort, es ist der Kern unserer Unternehmensphilosophie. Damit einher gehen für uns eine wirtschaftliche, jedoch stets umweltfreundliche Produktion, aber auch eine soziale Verantwortung. Alles gemäß unserem Leitsatz: „Wir wollen wirtschaftlich nachhaltig mit den Ressourcen umgehen, Umwelteinflüsse vermeiden und gerecht sozialverträglich handeln.“

Daran ausgerichtet haben wir unsere Unternehmenspolitik sowohl in den Bereichen Nachhaltigkeit als auch Qualität umfangreich weiterentwickelt.

Nachhaltig wirtschaften heißt für uns auch, vorausschauend zu planen. Dank dieser Weitsicht konnten wir, Energiekrise und Warenknappheiten zum Trotz, unsere Produktion in den vergangenen drei Jahren stabil halten. Einen großen Anteil daran haben unsere Mitarbeitenden, deren Zahl wir entgegen dem allgemeinen wirtschaftlichen Trend, stetig vergrößern konnten.

So war es Neudorff möglich, in dieser globalen Krisenzeit nicht nur zu bestehen, sondern sogar ein gesundes Wachstum zu erzielen.

Des Weiteren haben wir einen ganz neuen Geschäftsbereich eingerichtet: „Neudorff ePerformances“ arbeitet gemeinsam mit unseren bestehenden Abteilungen daran, unsere Online-Präsenz, digitale Vertriebsstrategien und E-Commerce-Aktivitäten weiter auszubauen und unseren zukünftigen Erfolg zu sichern.

Unsere Zertifizierungen

Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001
Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001
Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001





NACHHALTIGE PRODUKTE UND ROHSTOFFE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND ROHSTOFFE

Durch das Angebot innovativer Produkte und Verpackungen

Unsere Motivation

Es war schon immer unsere Idee mit einer effizienten Nutzung von Ressourcen nachhaltige Produkte für das naturgemäße Gärtnern anzubieten. Damals glaubte noch niemand in unserer Branche daran, dass diese Idee Erfolgspotential hat. Mittlerweile agieren wir weltweit und bieten ein breites Produktsortiment an: Torffreie Erden, nützliche Insekten, organische Dünger, biologische Pflanzenschutzmittel und Vieles mehr. Wir möchten damit zeigen, dass Pflanzenpflege und Pflanzenschutz nicht im Gegensatz zum Natur- und Klimaschutz stehen.

Unsere Ziele

- Einsatz und Einkauf von Roh- und Wirkstoffen nur nach fest definierten Nachhaltigkeitsstandards (Prozesse in Bearbeitung)
- 100 % recyclingfähige Verpackungen bis 2025¹
- Einsatz von mindestens 30 % Recycling-Material bei allen Verpackungen bis 2025¹

Unser Handeln

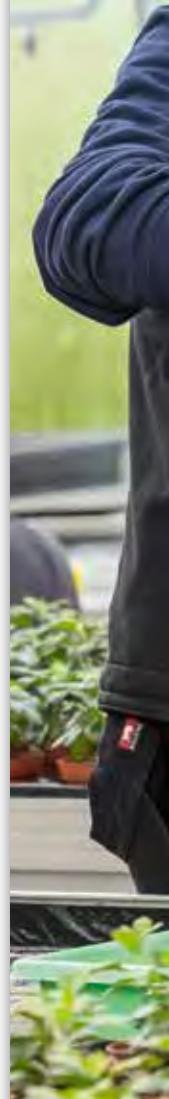
Unser Ziel ist es, umweltverträgliche und ressourcenschonende Produkte zu entwickeln – und dabei auch unsere Rohstoffe kontinuierlich zu verbessern. In unseren Erden verwenden wir daher neuerdings einen pflanzlichen Nährstoffzusatz aus der Energiegewinnung, anstelle des bisher verwendeten Guanos*. Der neue Rohstoff stammt aus europäischer Produktion und verbessert somit unsere regionale Wertschöpfungskette. Da es sich um ein Nebenprodukt handelt, das einer sinnvollen Weiterverwendung zugeführt wird, leisten wir gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Zudem ist die Verarbeitung des neuen Ausgangsstoffs einfacher und weniger energieintensiv als bei Guano – ein klarer Vorteil für eine ressourcenschonende Herstellung.

Auch in puncto Rezeptur bringt die Umstellung einen Fortschritt: Unsere Erden enthalten nun keinerlei tierische Bestandteile mehr. Damit verbessern wir nicht nur die ökologische Bilanz unserer Produkte, sondern verringern auch die Abhängigkeit von tierischen Rohstoffquellen.

Auch bei der Verpackung unserer Sackwaren haben wir einen wichtigen Schritt gemacht: Trotz hoher technischer Anforderungen an die Folienqualität bestehen unsere Säcke inzwischen zu 80 % aus recyceltem Kunststoff. So tragen wir aktiv zur Reduzierung von Plastikabfällen bei und fördern den Einsatz von Sekundärrohstoffen – ein weiterer Beitrag für mehr Ressourcenschonung.

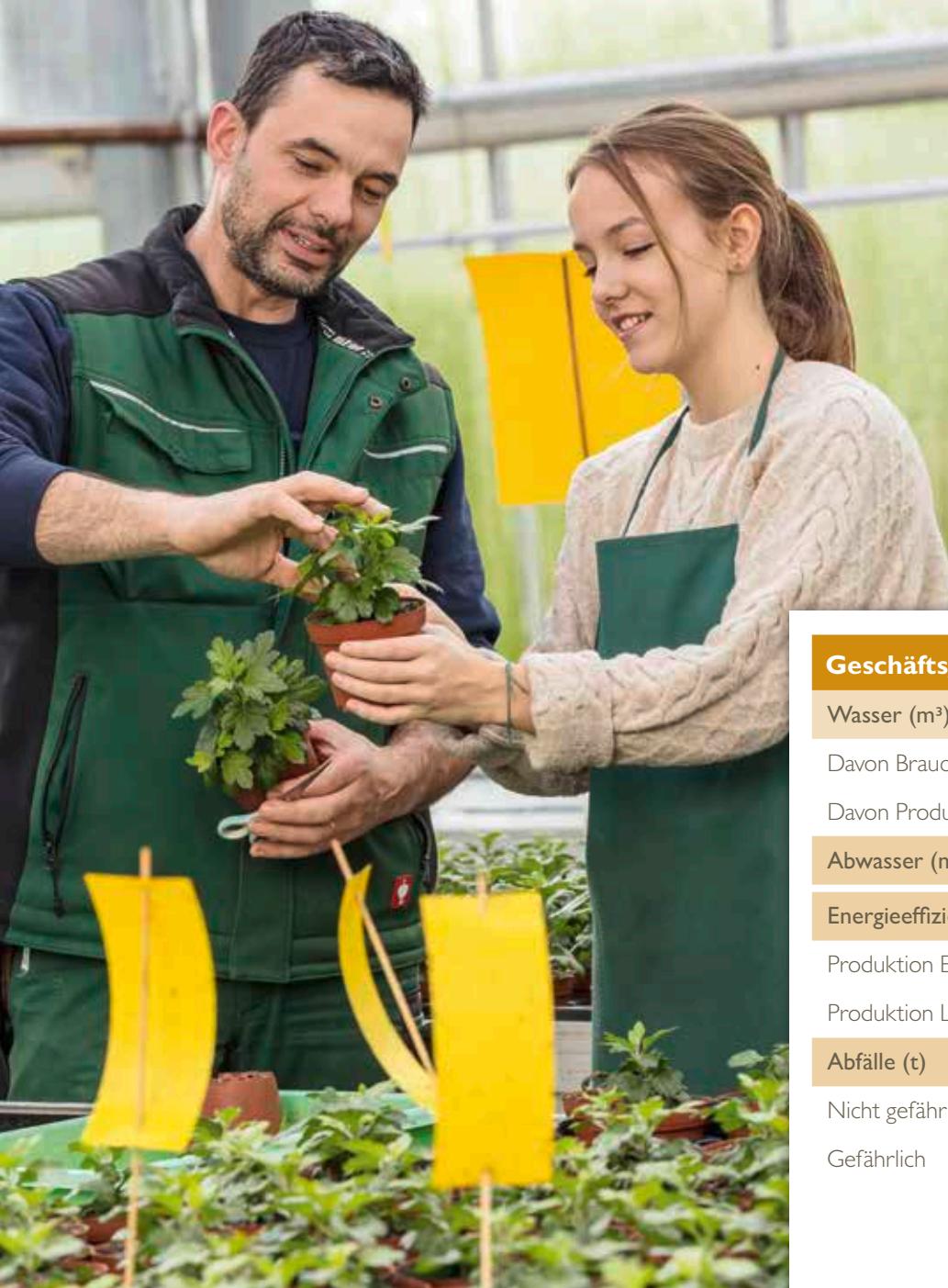
¹ Bezogen auf Verpackungen in DACHL

*Guano – ein nährstoffreiches Ausscheidungsprodukt von Seevögeln und Fledermäusen – wurde bislang vor allem an den Küsten Südamerikas und Afrikas gewonnen. Auch wenn wir stets auf möglichst schonende Abbaumethoden geachtet haben, freuen wir uns, mit dem neuen pflanzlichen Ersatz einen noch nachhaltigeren Weg eingeschlagen zu haben.





**Unser Anspruch ist es,
so wenig Material
wie möglich einzusetzen
und alle Verpackungen
100 Prozent recyclebar
zu gestalten.**



Wir haben unser gesamtes Paletten-System von Einweg- auf Mehrwegpaletten umgestellt, und das gesamte Flaschensortiment wird sukzessive auf Recyclat (PIR und PCR) umgestellt. Recyclate sind wiederverwertete Kunststoffe aus Kunststoffabfällen, die bei Verbrauchern in Haushalten und Büros entstehen (PCR). PIR sind Kunststoffreste, die bei Produktionsüberschüssen anfallen.

Geschäftsjahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Wasser (m³)	8.004	7.154	7.628	8.908	7.495	9.711
Davon Brauchwasser	1.824	1.846	1.502	1.774	2.110	2.440
Davon Produktionswasser	6.180	5.308	6.126	7.134	5.385	7.271
Abwasser (m³)	2.735	2.841	1.922	1.842	2.144	3.340
Energieeffizienz (kWh/t)						
Produktion Emmerthal	117	84	77	77	67	86
Produktion Lüneburg	101	99	108	102	122	113
Abfälle (t)	735	491	698	669	969	951
Nicht gefährlich	682	394	618	545	840	798
Gefährlich	53	97	80	125	129	153

15 LEBEN
AN LAND



ERHALT UND FÖRDERUNG DER ARTENVIELFAILT

ERHALT UND FÖRDERUNG DER ARTENVIELFALT

Durch Produkte und Aufklärung zum „naturgemäßen Gärtnern“

Unsere Motivation

Vielfalt hat immer Saison und wir wissen, wie wichtig Wildbienen für uns alle sind. Auch die anderen oftmals weniger beachteten Insektenarten verdienen unsere Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Jede bestäubende Art ist einzigartig, wichtig und wertvoll. Stirbt eine Art aus, so ist sie für immer verloren und fehlt im ökologischen Gleichgewicht. Wir möchten den nachfolgenden Generationen eine vielfältige Umwelt hinterlassen. Deshalb ist der Schutz unserer Umwelt und vor allem der Erhalt der Artenvielfalt eines unserer Kernanliegen – so natürlich wie möglich. Dies berücksichtigen wir für den gesamten Lebensweg unserer Produkte. Angefangen bei der Entwicklung während der Produktion und bis hin zur Nutzung. Auch hier wollen wir ein Vorbild sein und andere – egal ob Kunde, Dienstleister, Partner oder Unternehmen unserer Branche – dazu inspirieren sich unserer Reise anzuschließen.

Unsere Ziele

- Die naturnahe Gestaltung der Produktionsstandorte durch Anlegen mindestens einer Blühfläche und Installation von Nisthilfen ist dabei unser fortwährendes Ziel.
- Bis 2026 eine Biodiversitäts-Strategie mit konkreten Maßnahmen etablieren.

Mitwirkung bei Leitfäden für die Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die EU-Richtlinie, die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), verpflichtet Unternehmen bis spätestens 2029 zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.*

Um andere klein- und mittelständische Unternehmen dabei zu unterstützen, die Themen Naturschutz und Nachhaltigkeit ambitioniert anzugehen, haben wir uns am Multi-Stakeholder-Projekt der Umweltstiftung Michael Otto beteiligt. Dafür wurden naturbezogene Risiken an Standorten und Lieferketten von den beteiligten Unternehmen, also auch Neudorff, mithilfe von ausgewählten Tools – Encore, WWF Risk Filter, IBAT und Kuyua – getestet und praxisbezogen und wirtschaftlich bewertet. Mit dem Ergebnis entstand ein praxisnaher Leitfaden für die effiziente Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse in Bezug auf Biodiversität und Ökosysteme gemäß den Anforderungen der EU zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD).

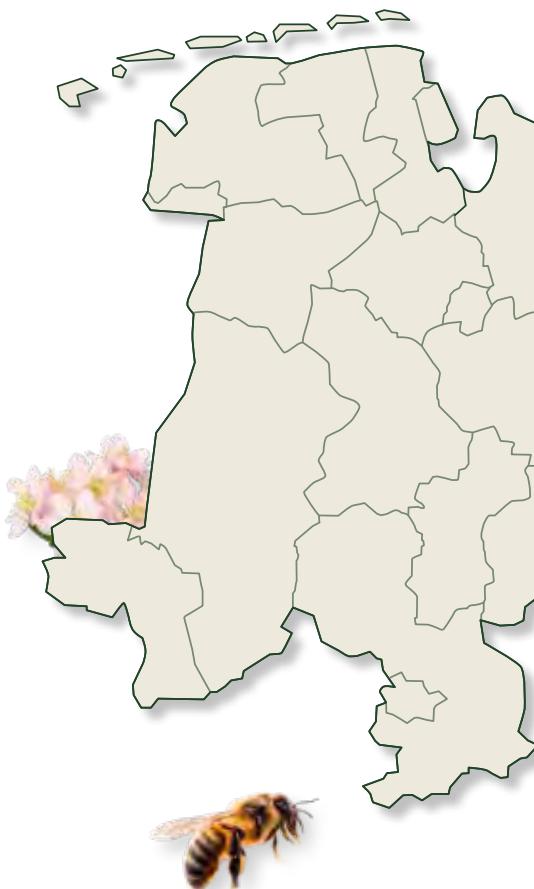
Unser Jubiläumsprojekt

2024 konnten wir unser 170-jähriges Firmenjubiläum feiern. Für uns ein schöner Anlass, um ein besonderes Projekt zu starten: In Zusammenarbeit mit dem Streuobstwiesen-Bündnis Niedersachsen e.V. wurden 170 Obstbäume gepflanzt, um auf den äußerst wichtigen und sehr artenreichen Lebensraum Streuobstwiese aufmerksam zu machen und etwas Konkretes für den Erhalt dieser traditionellen Flächen beizutragen. Und weil es mit dem Pflanzen allein nicht getan ist, wird sich Neudorff in den kommenden zehn Jahren, um die finanzielle Unterstützung bei der Pflege und dem Schnitt der Jungbäume kümmern.

*Im Rahmen des Omnibus-Verfahrens fallen wir nach geplantem Entwurf nicht mehr unter die Pflicht. Zukünftig werden wir freiwillig nach dem Standard der CSRD berichten.



170 Streuobstbäume in Niedersachsen



Eine einzige Streuobstwiese kann bis zu

450 Pflanzenarten und
3.000

Tierarten beheimaten. Streuobstwiesen gehören somit zu unseren artenreichsten Biotopen.

Streuobstwiesen zählen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas, die viele seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten beherbergen. Eine unserer Partner-Flächen befindet sich bei Hachmühlen. Streuobstwiesenbestände sind heute stark bedroht, denn immer mehr Flächen werden für Siedlungsflächen gerodet oder ihre Nutzung und damit ihre Pflege aufgegeben. Weitere Information unter:

<https://streuobstwiesen-buendnis-niedersachsen.de>

ERHALT UND FÖRDERUNG DER ARTENVIELFALT

Durch Produkte und Aufklärung zum „naturgemäßen Gärtnern“

Kantinengarten – Firmengarten für Tiere, Insekten und Mitarbeitende

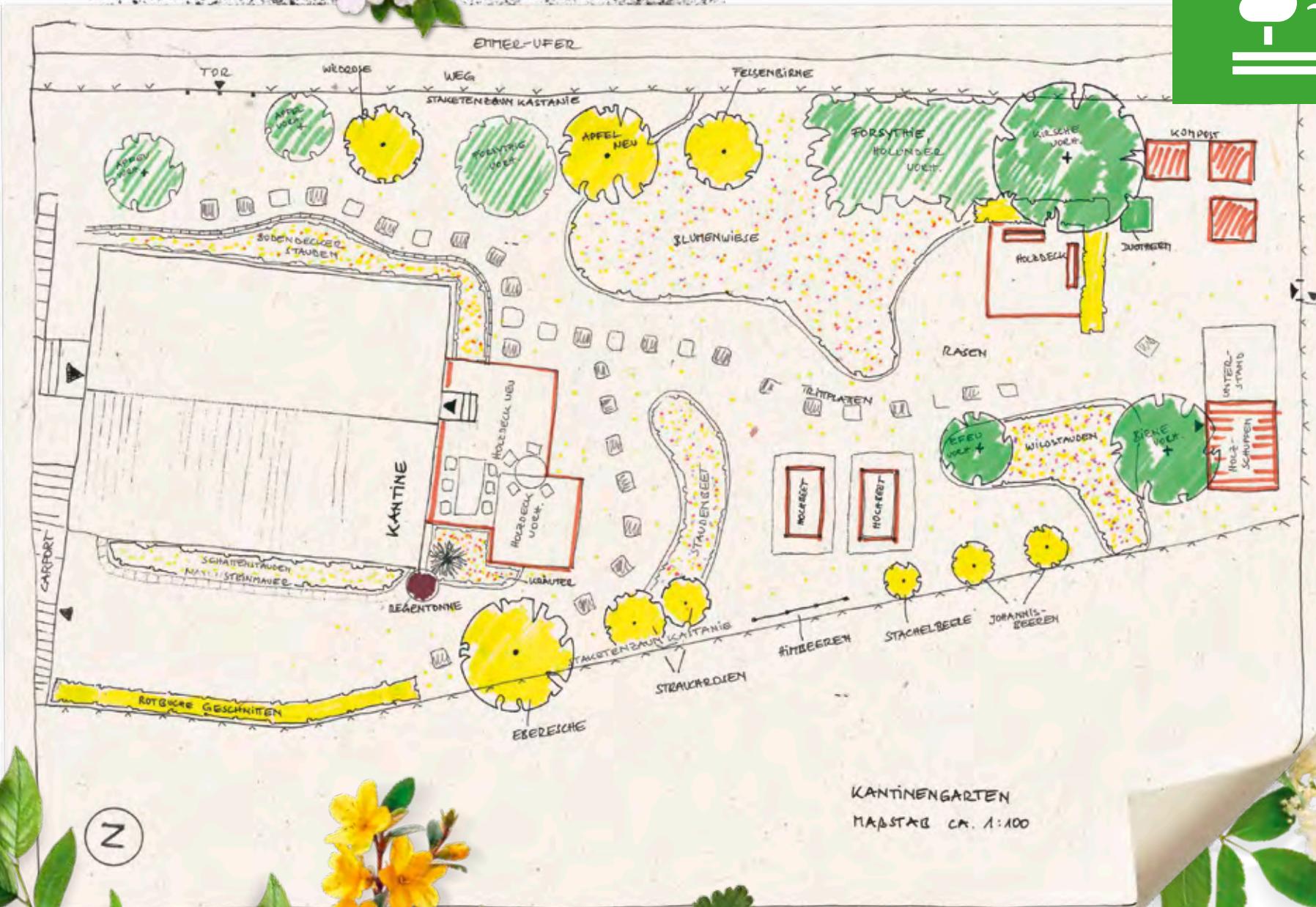
Mit der Idee zum gemeinsamen Gärtnern wurde im Frühjahr 2022 von der Geschäftsführung der Kantinengarten ins Leben gerufen. In den letzten Jahren hat sich der Garten zu einem insektenfreundlichen Neudorff-Garten entwickelt und bietet neben dem Lerneffekt genug Platz:

- für viele heimische Pflanzen, Sträucher (Felsenbirne, Holunder), Obst- und Gemüsesorten, Kräuter (Lavendel, Thymian, Muskateller-Salbei, Duftnessel, Katzenminze, Bohnenkraut, Salbei), Obstbäume
- Nisthilfen (Insektenhotels, Vogelbrutkästen, Igelhaus, Totholzecken wie alte Obstbäume, die als Kletterhilfe von Pflanzen und als Brutplätze entsprechender Bienen, z.B. Holzbiene, genutzt werden)
- als Begegnungs- und Arbeitsraum für Mitarbeitende im Sommer,
- zum Ausprobieren von natürlichen Neudorffprodukten
- für Social-Media-Aufnahmen, Fotoshootings und als „Show-Garten“ für Besucherinnen und Besucher.



Hier gehts zum
Gartenrundgang









INNOVATION UND KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

INNOVATION UND KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Durch offene Arbeitswelten und digitale Transformation

Unsere Motivation

Die Innovation sowie die kontinuierliche Verbesserung neuer und bestehender Produkte und Prozesse ist für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg unverzichtbar. Darum wollen wir als Pionier vorangehen. Wir warten nicht darauf Erwartungshaltungen zu erfüllen. Unser Anspruch an uns selbst ist es, schon vorher die Lösungen zu finden.

So war es schon in der Vergangenheit, als wir beispielsweise als erster Hersteller torffreier Erden einen wegweisenden Schritt in die andere nachhaltige Richtung gegangen sind. Und so soll es auch zukünftig sein. Wir möchte mit unseren innovativen Ideen, andere zum Mitmachen und Umdenken inspirieren.

Unsere Ziele

- Bis 2028 ein umfassendes Lieferantenmanagement mit fest definierten Nachhaltigkeits-Standards etablieren
- Bis 2027 die transparente Berichterstattung auf Grundlage fundierter Daten und interner Audits ausweiten
- Bis 2026 das bestehende Managementsystem um einen Produktsicherheitsstandard erweitern und dadurch lückenlose Rückverfolgbarkeit gewährleisten, Risiken minimieren und die Prozessqualität verbessern.

Unser Handeln

Neue Begegnungsstruktur

Schon kleine Veränderungen können sehr viel bewirken. So haben wir die Umbau- und Renovierungsmaßnahmen an und in unserem Verwaltungsgebäude genutzt, um damit gleichzeitig die Begegnungsstruktur unseres Unternehmens zu verändern. Konkret heißt das, dass sich Kolleginnen und Kollegen nun in neuen Aufenthaltsräumen und auf anderen Flächen treffen und dort verweilen können. Gleichzeitig erfolgt dort mit der Umstellung auf hocheffiziente Wärmepumpen ein weiterer Schritt in Richtung Dekarbonisierung. Weitere Umbaumaßnahmen betreffen unser Innovationszentrum in Aerzen: Dort sollen die zuvor örtlich voneinander getrennten Abteilungen Entwicklung und Forschung künftig unter einem Dach konzentriert werden, sodass beide Kompetenzen direkter zusammenarbeiten können.

Um diverse Prozesse bei Neudorff zu verschlanken und den erforderlichen Berichtserstattungen nachzukommen, haben wir mehrere neue Softwaretools eingeführt bzw. aufgesetzt. Sie unterstützen uns auch dabei, die tatsächlichen und möglichen Auswirkungen, also den Impact der Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens auf die Umwelt messbarer machen zu können. Auch unser Bericht der Geschäftsjahre 2023 und 2024 legt den Fokus auf das Digitalisieren und Automatisieren von Prozessen.







7 BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE



DEZENTRALE UND GRÜNE ENERGIEERZEUGUNG

EIGENE UND GRÜNE ENERGIEERZEUGUNG

Durch Wasserkraft und Solarenergie

Unsere Motivation

Als produzierendes Unternehmen ist Energie für alle Tätigkeiten bei Neudorff ein unerlässlicher Bestandteil. Sie kommt sowohl in Form von Strom, als auch Wärme zum Einsatz. Zum Beispiel zur Beheizung unserer Gewächshäuser oder auch für Trocknungsprozesse in der Produktion. Aber Strom ist nicht gleich Strom. Wir haben uns bewusst dazu entschieden eigenen grünen Strom zu produzieren, um steigenden Kosten frühzeitig zu begegnen und unabhängig zu sein. Durch den Einkauf grüner Energie möchten wir außerdem den Ausbau der erneuerbaren Energien fördern.

Unsere Ziele

- Bis 2026 Steigerung des Anteils regenerativer Wärmeenergie auf 25 %
- Bis 2027 Reduzierung von fossilen Brennstoffen um 20 % in wärmeführten Produktionsprozessen durch elektrische oder erneuerbare Energiequellen

Unser Handeln

Ladesäulenkapazität für Elektroautos auf dem Höchststand

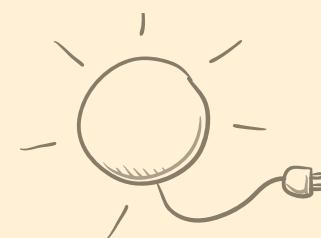
Eine unserer Zielvorgaben verschreibt sich der allgemeinen Emissions-Reduktion. Eine Maßnahme, um diese zum Erreichen, ist der Ausbau der E-Mobilitäts-Flotte für unsere Mitarbeitenden. Hier können wir vermelden, dass wir die Ladesäulenkapazität für diese Autos an unserem Verwaltungsstandort inzwischen maximal ausgeschöpft und auf insgesamt 21 Stück an allen Standorten erhöht haben.

Nicht nur dafür braucht es Energie, sondern natürlich vor allem für die Produktion. 2024 konnten wir an unserem Standort in Emmerthal durch unsere Photovoltaik Anlagen und unsere Wasserturbine insgesamt ca. 970 Mwh Energie produzieren.





Geschäftsjahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Eingesetzte Energieträger	7.517	7.536	8.855	8.801	7.455	9.279
Primäre Energieträger in MWh	4.297	4.295	5.158	5.563	4.285	5.175
Erdgas	4.152	4.179	5.024	5.410	4.206	5.115
Windgas	145	116	134	153	78	59
Indirekte Energieträger in MWh	3.220	3.241	3.697	3.238	3.169	4.104
Strom	2.911	2.916	3.296	3.686	2.830	3.715
Fernwärme	309	325	401	303	339	389
Energieerzeugung in MWh	790	1.451	1.544	1.487	963	967
Strom	684	1.052	1.054	967	545	967
Wärme	160	399	490	520	418	0 ³



ENERGIEERZEUGUNG ERNEUERBARER ENERGIEN **967 MWh**

Durch die Nutzung von erneuerbaren Energien (3.849 MWh) **vermeiden wir ca. 1.924 Tonnen CO₂**, die ca. bei der Nutzung fossiler Quellen freigesetzt würden².

Das entspricht den jährlichen CO₂-Emissionen von etwa 150 durchschnittlichen Deutschen (Durchschnitt: ~12,5 Tonnen CO₂/Jahr).



Ressourcenschonung:
Für 3.849 MWh Strom wären z.B. etwa 1.400 Tonnen Steinkohle nötig.

Wir vermeiden nicht nur Umweltzerstörung durch Bergbau, sondern auch Transportemissionen, Wasserverbrauch und Landschaftseingriffe.



² Beim deutschen Strommix aus fossilen Quellen fallen im Schnitt etwa 400 bis 600 g CO₂ pro kWh an (je nach Anteil von Kohle, Gas etc.) Hier wurde von 500 g CO₂/kWh ausgegangen.

³ Das Blockheizkraftwerk (BHKW) wurde außer Betrieb genommen, da ein wirtschaftlicher Weiterbetrieb unter den aktuellen Rahmenbedingungen nicht mehr gegeben ist.



KLIMASCHONENDE WERTSCHÖPFUNG

KLIMASCHONENDE WERTSCHÖPFUNG

Durch emissionsarme Produktion und alternative Mobilitätskonzepte

Unsere Motivation

Proaktiver Klimaschutz ist unabdingbar. Er sichert die Zukunftsfähigkeit unserer Weltgemeinschaft und unseres Unternehmens im Einklang mit unserem Kerngeschäft. Das betrifft sowohl unsere eigenen Geschäftsprozesse als auch unsere Wertschöpfungskette.

Darum wollen wir die Umwelt so wenig wie möglich belasten, Ressourcen sparsam und verantwortungsvoll nutzen und einen Beitrag für die Regeneration der Naturleisten. Bei der Gestaltung der Wertschöpfungskette gilt: regional vor international. Abfälle, Abwasser, Emissionen und Energie werden, wenn möglich, vermieden, vermindert oder zurückgewonnen. Auf diese Weise wird die Unbedenklichkeit von Produkten und Prozessen für Mensch und Umwelt erhöht.

Unser Handeln

Überarbeitung unserer Unternehmensstruktur

Die Erstellung eines Corporate Carbon Footprints⁴, also der Analyse der CO₂-Bilanz eines Unternehmens, gilt als eine Grundlage auf dem Weg in dessen Klimastrategie. Wir von Neudorff haben dabei nicht nur die verpflichtenden Scope 1- und Scope-2, sondern auch die optionalen, indirekt anfallenden Scope 3-Emissionen erfasst. Alles, um zum Beispiel dem Ziel der Dekarbonisierung näherzukommen, also einen emissionsarmen Geschäftsbetrieb zu fördern und unseren CO₂-Fußabdruck weiter zu verringern.

Im Gegenzug wollen wir unseren Handabdruck durch mehr Engagement für nachhaltige Projekte vergrößern. Eines dieser Projekte, das wir sponsieren, ist die Hamelner Klimakiste, die zeigen soll, wie man mit Pflanzen in Innenstädten und auf versiegelten Flächen für ein angenehmeres, kühleres Klima sorgen kann. Nicht nur den Grundsatz der Dekarbonisierung haben wir in einer umfangreichen Überarbeitung unserer Unternehmensstrategie und -politik ausgewiesen.

Ein weiterer Punkt: ressourcenschonend Wirtschaften und Kreisläufe nutzen. Das beginnt bei der Produktentwicklung und setzt sich fort in Gestalt von nachhaltigen Verpackungen ebenso wie in geschlossenen Wertstoffkreisläufen.

Auch das Thema Energieeffizienz wird bei uns groß geschrieben, etwa durch die optimale Nutzung der Standortgegebenheiten, das Verbessern vorhandener Gebäude, das Optimieren von Prozessen durch Digitalisierung, das fortlaufende Überwachen und Erfassen des Energieverbrauchs. Und schließlich wollen wir die Artenvielfalt und das Ökosystem auch direkt an unseren eigenen Standorten fördern bzw. schützen. Ein Beispiel dafür ist das im vergangenen Jahr neu entstandene „AzuBee Beet“, in dem unsere Auszubildenden unter Anleitung unsere Produkte ausprobieren und Garten-Wissen sammeln können. Alles im Sinne der Neudorff-Philosophie, die wir als gemeinschaftliche Leistung aller Geschäftsbereiche und aller Ebenen verstehen.

⁴ Bilanzierung richtet sich nach Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols



Emissionsbegrenzung
Firmenwagen maximal
95 g CO₂/km

Emissionsarm reisen

mit der Bahn und Arbeitszeit effektiv nutzen

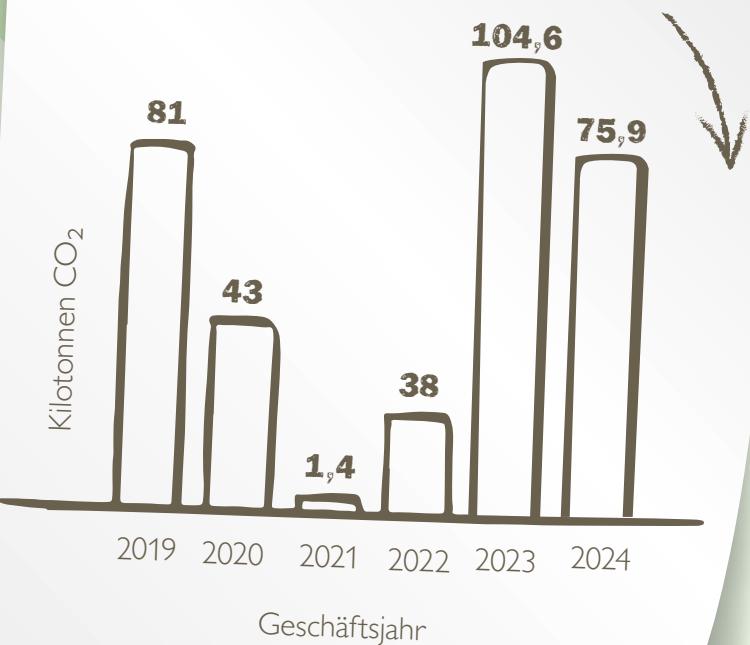
35 Ladesäulen für Autos



64 Personen aus der Belegschaft fahren mittlerweile mit ihrem Leasing-Fahrrad zur Arbeit



Flugemissionen Entwicklung



Unsere Ziele

- Bis 2026 Erweiterung des CO₂-Managements um die Berechnung einzelner Produkt-Fußabdrücke.

Geschäftsjahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Treibhausgasemissionen in t CO ₂ -Äq	1.125	1.013	1.161	1.330	1.014	1.225
Davon Direkte Emissionen ¹	1.066	950	1.081	1.257	951	1.150
Davon Indirekte Emissionen ²	59	62	80	72	63	92

¹ z.B. aus Verbrennung von Erdgas und Kraftstoff

² z.B. aus eingekauftem Strom und Fernwärme einer Biogasanlage

Wir achten also in allen Bereichen darauf, das Klima weniger zu belasten und unseren CO₂-Fußabdruck so klein wie möglich zu halten. Die Emissionen, die wir nicht vermeiden können, haben wir durch die Unterstützung von internationalen Klimaschutzprojekten und regionalen Nachhaltigkeitsprojekten kompensiert.





VERANTWORTUNGS- VOLLER ARBEITGEBER

VERANTWORTUNGSVOLLER ARBEITGEBER

Durch Vertrauen und Chancengleichheit

Unsere Motivation

Es ist uns wichtig, ein fürsorglicher, vertrauensvoller und attraktiver Arbeitgeber zu sein. Denn unsere Mitarbeiter sind die wichtigsten Botschafter des gesamten Unternehmens. Sie vermitteln unsere Werte in ihrer täglichen Arbeit und im alltäglichen Leben. Vielfalt ist uns ebenfalls wichtig. Deshalb fördern wir den Austausch und den Zusammenhalt von Mitarbeitern unterschiedlichen Alters, Kulturen, Lebensstilen, Sprachen und Lebensphasen. Die Vielfalt möchten wir weiter stärken und dadurch dem demografischen Wandel und dem drohenden Fachkräftemangel entgegenwirken. Teamwork und Projektarbeit wird bei uns großgeschrieben. Dabei sind Geschlecht, Herkunft oder körperlicher Verfassung nicht von Bedeutung und jedem unserer Mitarbeiter stehen die gleichen Perspektiven zur beruflichen Weiterentwicklung offen.

Unsere Ziele

- Bis 2027 Ethik und Gleichberechtigung durch klare Standards, Kennzahlen und verbindliche Maßnahmen als feste Bestandteile der Unternehmenskultur verankern.
- Bis 2028 ein integratives Entwicklungsumfeld schaffen, das die Beschäftigungsfähigkeit, Karrierechancen und Wertschätzung aller Mitarbeitenden systematisch fördert und an zukünftige Marktanforderungen anpasst.

Unser Handeln

Betriebliches Gesundheitswesen – vielseitig weiterentwickelt

Als Familienunternehmen liegen uns unsere Mitarbeitenden – und ihre Gesundheit – sehr am Herzen. So starteten wir aus Anlass unseres runden Firmen-Geburtstags die Challenge „170 Jahre – 170 Bäume“, die am Jubiläumstag selbst mit einer gemeinsamen Pflanzaktion gekrönt wurde. Das Ziel der Challenge: In einem Monat⁵ 17.000 m² Streuobstwiesen-Fläche durch Bewegung erarbeiten. Mit an unserer Seite stand dabei Summitree, ein Unternehmen, das dazu motivieren will, durch Bewegung und Sport der eigenen Gesundheit etwas Gutes zu tun und dabei gleichzeitig einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Wie das funktioniert? Man sammelt durch die Teilnahme an Challenges in der Summitree-App Kilometer bzw. Bewegungen, die dann in konkrete Impactprojekte, wie unseres umgewandelt und investiert werden.

Der Teamgedanke lässt sich bei uns zudem in verschiedensten sportlichen Herausforderungen aller Fitnesslevel ausleben. Etwa beim „Muddy Angels Run“, einem Hindernislauf für (betroffene) Frauen, der unter dem Motto „Krebs kämpft dreckig – wir auch“ auf Brustkrebs aufmerksam machen will und dabei Spenden sammelt.

Kräftig in die Pedale getreten wurde beim Cyclassics in Hamburg – mit dem Ergebnis, dass wir viele persönliche Bestzeiten unserer Radlerinnen und Radler bejubeln konnten!

All unsere Mitarbeitenden haben zudem die Möglichkeit, an der Plattform „Hansefit“ teilzunehmen. Dieses Firmenfitness-Netzwerk bietet Unternehmen einen vergünstigten Zugang u. a. zu Fitnessstudios, Schwimmbädern und Sportkursen.

⁵ Oktober 2024

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



2024 Frauenanteil von 45 %

Frauen in Führungspositionen^{6:}
14 %

**Ca. 71 % Übernahmequote
der Auszubildenden der
letzten 2 Jahre⁷**

**Schwerbehindertenquote von
durchschnittlich 6,09 %⁷**

**Mitarbeiter aus
9 verschiedenen Ländern**



**Angebot von Stipendien,
Dissertationen,
Bachelor-Arbeiten
Schülerpraktika &
Zukunftstag**

⁶In oberer und mittlerer Leitungsebene

⁷In den letzten zwei Jahren (2023 – 2024)

Geschäftsjahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtbelegschaft inklusive Außendienst	276	262	269	295	296	345
Davon Auszubildende	11	11	6	5	3	7
Vertragstyp						
Vollzeit in %	88	82	86	86	86	86
Teilzeit in %	11	12	14	14	14	14
Saison in %	1	6	7	2	3	12
Verletzungsrate in %	1,00	0,83	0,61	0,91	0,18	1,09
Krankheitsquote in %	4,53	5,19	3,85	7,08	7,7	6,48
Altersdurchschnitt	42,4	42,9	43	43	44	43
Anzahl Todesfälle	0	0	0	0	0	0

17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

4.8

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Durch Partnerschaften zur Erreichung verschiedener Ziele

Unsere Motivation

Partnerschaften und gesellschaftliches Engagement sind essentiell, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern und für die nachfolgenden Generationen eine bessere Welt zu schaffen. Wir setzen uns deshalb aus Überzeugung nicht nur im eigenen Geschäftsbe reich, sondern auch regional, national und international für die nachhaltige Entwicklung ein. Wichtig ist uns vor allem die Unterstützung von Vereinen und langfristigen Initiativen, die ökologische und soziale Aspekte zusammenbringen. Natürlich unterstützen wir auch in Notlagen, wie beispielsweise nach Naturkatastrophen mit finanziellen Mitteln.



Unsere Ziele

- Förderung regionaler, nationaler und internationaler Projekte mit ökologischem und sozialem Mehrwert

Unser Handeln

Verbandsarbeit und Mitgliedschaften

Gemeinsame Interessen verbinden. Außerdem erreicht man Ziele schneller, wenn man sich gemeinsam dafür stark macht. Deshalb arbeiten wir seit vielen Jahren mit verschiedenen Umwelt- und Klimaschutzverbänden zusammen, um eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schärfen und Aufklärungsarbeit zu leisten.

Zusammen mit dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) leisten wir mit Aufklärung zum Torfabbau einen aktiven Beitrag zum Moorschutz. Um den Einkauf von umwelt- und klimaverträglichen Blumenerden zu erleichtern, kennzeichnet das NABU-Logo unsere hundertprozentig torffreien NeudoHum-Erden. Zusätzlich stellen wir Mittel für den Deutschen Moorschutzfonds bereit, der vom NABU 2011 aufgelegt wurde.

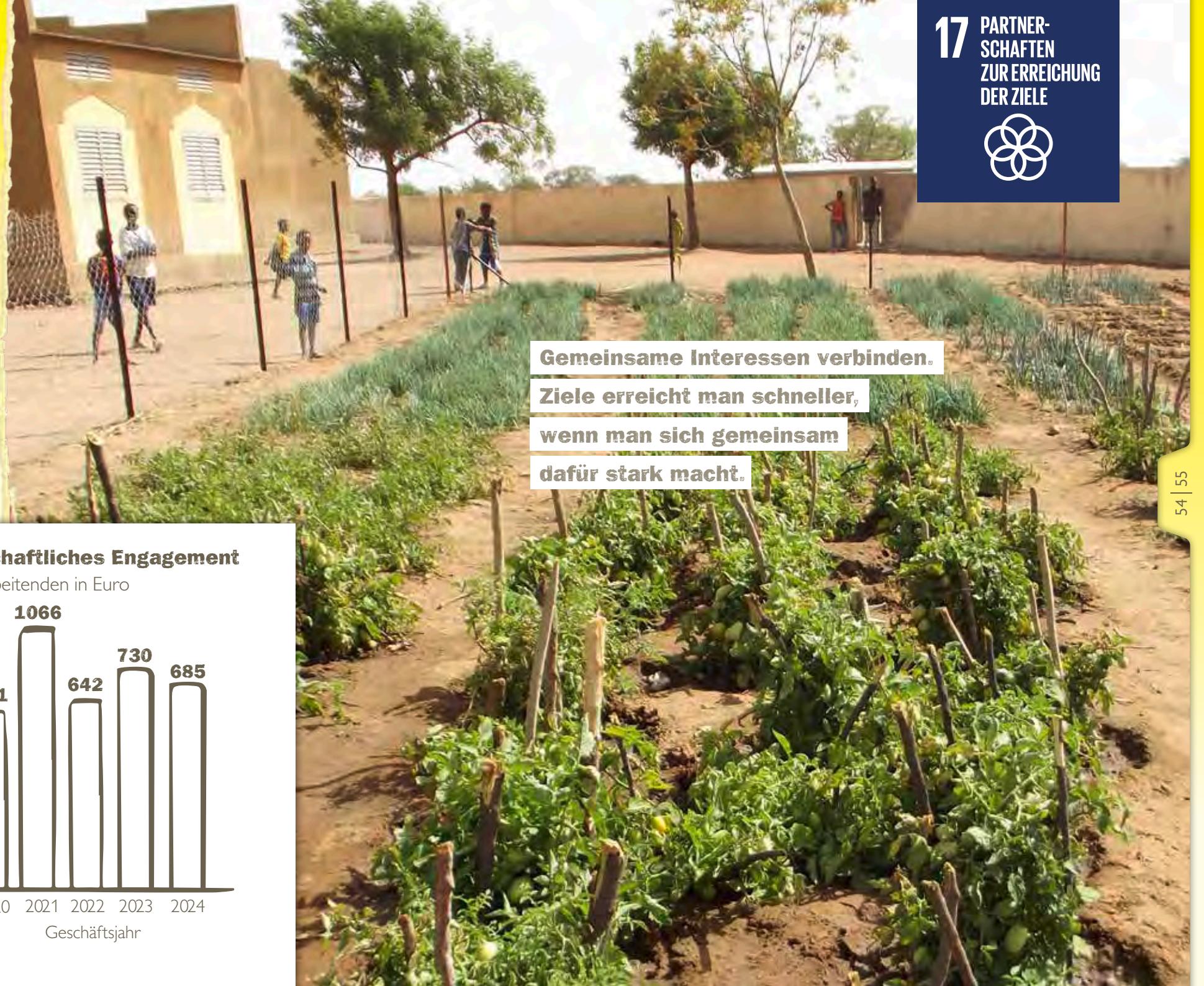
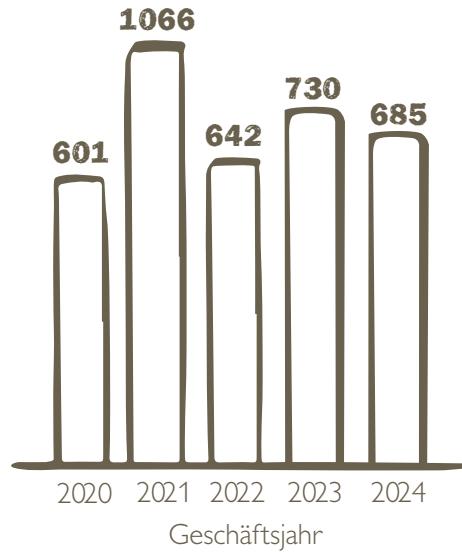
Wir sind außerdem Mitglied in verschiedenen Vereinen, die sich für den Umwelt- und Klimaschutz stark machen. Wir sind zum Beispiel Mitglied im BAUM e.V. und im Förderverein der Klimaschutzagentur Weserbergland e.V., um zu einer vielfältigen und breit gefächerten Förderung des Klimaschutzes in unserer Heimatregion beizutragen. Ebenso sind wir Mitglied beim Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. und auch beim Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.



Gemeinsame Interessen verbinden.

Ziele erreicht man schneller,
wenn man sich gemeinsam
dafür stark macht.

Gesellschaftliches Engagement pro Mitarbeiterenden in Euro



4.8

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Internationale, nationale und regionale Projekte

Spenden der W. Neudorff GmbH KG in 2023 und 2024

International	Entwicklungsziele	Regional	Entwicklungsziele
Plan International Deutschland e.V.	      	Hamelner Tafel	  
Namibia Unterstützung e.V.	       		
Save the Children e.V.	        		
National	Entwicklungsziele		
NABU Naturschutzbund e.V.	     		
BUND für Umwelt und Naturschutz e.V.	     		
Stiftung Gartenkultur	   		



17 PARTNER-SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



4.8

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Internationale und nationale Projekte

Internationales Projekt

Partner: Ärzte ohne Grenzen e.V.



Wir setzen uns für die Arbeit von Ärzte ohne Grenzen ein und unterstützen die Organisation, die weltweit medizinische Nothilfe in Krisen- und Katastrophengebieten leistet. Mit unserem Engagement möchten wir einen Beitrag dazu leisten, Menschen in Not unabhängig von Herkunft, Religion oder politischer Überzeugung medizinisch zu versorgen.



Weitere Informationen

<https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/>



Nationales Projekt

Partner: Kinderhospiz Löwenherz



Das Kinderhospiz Löwenherz begleitet unheilbar erkrankte Kinder und ihre Familien mit liebevoller Pflege, psychosozialer Unterstützung und ambulanter Begleitung. Mit unserer Spende möchten wir diese wertvolle Arbeit unterstützen und dazu beitragen, betroffenen Familien Entlastung und Geborgenheit zu schenken.



Weitere Informationen
<https://loewenherz.de/>

Nationales Projekt

Partner: Kinderhospiz Sternenbrücke



Das Kinder-Hospiz Sternenbrücke in Hamburg begleitet lebensverkürzend erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre sowie ihre Familien mit liebevoller Pflege, Entlastung und Trauerbegleitung. Mit unserer Spende möchten wir diese wertvolle Arbeit unterstützen und betroffenen Familien Kraft und Geborgenheit schenken.



Weitere Informationen
<https://sternenbruecke.de/home>

4.8

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Regionale Projekte

Regionaler Klimafond

Partner: Bündnis Klimaneutrales Weserbergland

Unser Beitrag: Geldspende je Tonne CO₂-Emissionen⁸

Ziel: Regionale Klimaschutzprojekte fördern

Maßnahmen: Für jede kompensierte Tonne CO₂ werden 5 Euro in einen Fond für regionale Klimaschutzprojekte gezahlt. Mit dem Geld aus dem Fond können beispielsweise Bäume gepflanzt, Blühstreifen angelegt oder Gemeinschaftsprojekte mit thematischem Bezug zu Klima und Umwelt gefördert werden.



⁸ Kompensiert werden nicht-vermeidbare Emissionen aus Scope 1 und 2.



Regionales Projekt

Partner: Streuobstwiesen-Bündnis Niedersachsen e.V.



Anlässlich unseres 170-jährigen Firmenjubiläums haben wir 170 Obstbäume für Streuobstwiesen in Niedersachsen gespendet. Mit dieser Aktion fördern wir den Erhalt artenreicher Lebensräume und leisten einen aktiven Beitrag zum Naturschutz. Die Pflege und Betreuung der Bäume übernehmen wir für die kommenden zehn Jahre – für nachhaltige Wirkung.



Weitere Informationen

<https://streuobstwiesen-buendnis-niedersachsen.de/web/start/start>

Regionales Projekt

Partner: Institut für angewandte Kulturforschung e.V.



In ihren Tätigkeiten des Instituts in Göttingen werden soziale und nachhaltige Werte vereint. Damit möchten wir das Institut in ihrer entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit gegen Diskriminierung und Rassismus unterstützen und gleichzeitig die SDG-Ziele voranbringen.



Weitere Informationen

<https://www.ifak-goettingen.de/wer-wir-sind/ueber-uns>

UNSERE ZIELE

Rückblick & Ausblick

Rückblick

Ziel	bis	Entwicklungsziel	Status
Einkauf von Roh- und Wirkstoffen nur nach fest definierten Nachhaltigkeitsstandards	Fortwährend		
Einsatz von mindestens 30% Recycling Material bei allen Verpackungen	2025		
100% Recyclingfähigen Verpackungen	2025		
Steigerung des Anteils regenerativer Wärmeenergie auf 25%	2026		
Reduzierung von fossilen Brennstoffen um 20% in wärmeführten Produktionsprozessen durch elektrische oder erneuerbare Energiequellen	2027		



Laufende Umsetzung



In Bearbeitung



Umgesetzt

Ausblick

Ziel	bis	Entwicklungsziel
Wertschöpfungskette • Ein umfassendes Lieferantenmanagement mit fest definierten Nachhaltigkeits-Standards etablieren.	2028	 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
Digitalisierung • Digitale Systeme etablieren, mit denen Nachhaltigkeits- und Qualitätsdaten erfasst, analysiert und zur Optimierung der Unternehmensprozesse eingesetzt werden können.	2027	 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
Produkte & Prozesse • Das bestehende Managementsystem um einen Produktsicherheitsstandard erweitern und dadurch lückenlose Rückverfolgbarkeit gewährleisten, Risiken minimieren und die Prozessqualität verbessern.	2026	 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
Stakeholder-Dialog • Die transparente Berichterstattung auf Grundlage fundierter Daten und interner Audits ausweiten.	2027	 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
Dekarbonisierung • Erweiterung des CO ₂ -Managements um die Berechnung einzelner Produkt-Fußabdrücke.	2026	 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
Biodiversität • Eine Biodiversitäts-Strategie mit konkreten Maßnahmen etablieren.	2027	 15 LEBEN AUF LAND
Ethik & Gleichberechtigung • Ethik und Gleichberechtigung durch klare Standards, Kennzahlen und verbindliche Maßnahmen als feste Bestandteile der Unternehmenskultur verankern.	2026	 8 MENSCHENWÜRDE UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM
Employability & Mitarbeiterzufriedenheit • Ein integratives Entwicklungsumfeld schaffen, das die Beschäftigungsfähigkeit, Karrierechancen und Wertschätzung aller Mitarbeitenden systematisch fördert und an zukünftige Marktanforderungen anpasst.	2026	 8 MENSCHENWÜRDE UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

6

AUSZEICHNUNGEN UND ZERTIFIKAT

Alle Erfolge auf einen Blick

1999



Einführung &
Zertifizierung
QMS ISO 9001

2010



Einführung EcoCert

2012



1. Platz Hannover Preis:
Energiewende in der
Unternehmenspraxis –
Praktikable und erfolg-
reiche Energiesparmaß-
nahmen



**Bestes Konzept
Energie & Umwelt**



Einführung & Zertifizierung
EnMS ISO 50001 &
UMS ISO 14001

2014



Gewinner
„Deutschlands
nachhaltigstes
Kleinunternehmen“



Ehrung für Teilnahme
am Nachhaltigkeitscheck
der Nachhaltigkeits-
initiative ChemieHoch³

2015



National Champion
in der Kategorie
„The Award for
Environmental &
Corporate Sustainability“

2016



**3. Platz Energie-
sparcup** Deutschland
des European Enterprises
Climate Cup



**National Champion
in der Kategorie**
„The Award for
Environmental &
Corporate Sustainability“



ANHANG UND IMPRESSUM

Über dieses Magazin

Das vorliegende Magazin ist der vierte Nachhaltigkeitsbericht der W. Neudorff GmbH KG und steht über unsere Unternehmenswebsite zum Download zur Verfügung. Allerdings nennt er sich bei uns Nachhaltigkeits-Magazin. Ziel des Magazins ist es, unsere Anspruchsgruppen über unsere Nachhaltigkeitsleistung und Fortschritte, sowie Ziele zu informieren.

Berichtsinhalte

Bei der Erstellung des Berichts haben wir uns an der Agenda 2030, den Sustainable Development Goals, orientiert. Inhalte und Gliederung des Berichts orientieren sich an den 17 Zielen zur nachhaltigen Entwicklung.

Berichtszeitraum und Geltungsbereich

Das Nachhaltigkeitsmagazin 2024 bezieht sich auf die Geschäftsjahre 2022 – 2024 und umfasst den Zeitraum vom 01. Oktober 2022 bis zum 30. September 2024. Um eine bessere Darstellung unserer bisherigen Entwicklung zu schaffen, werden alle Daten auch mit dem Jahr 2019, also vom 01.10.2018 bis zum 30.09.2019, verglichen. Da die Daten von 2020 und 2021 durch die Pandemie stark beeinflusst sind.

Die hier berichteten Zahlen, Daten, Fakten und Informationen gelten, wenn nicht anders angegeben, für die gesamte Neudorff-Gruppe, inklusive aller deutschen Standorte. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen in der Größe und Struktur des Unternehmens oder den Eigentumsverhältnissen.

Erfassung und Vergleichbarkeit von Daten und Informationen

Für Kennzahlen, bei denen noch kein Trend angegeben werden kann, wird dies in Zukunft angestrebt. Aufgrund neuer Berechnungsgrundlagen, höherer Datenqualität und aktualisierter Informationen kann es in Einzelfällen vorkommen, dass Zahlen aus zurückliegenden Zeiträumen korrigiert werden. Bei der Summierung von Daten können aufgrund von Rundungen Abweichungen auftreten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht beruhen auf derzeitigen Annahmen. Aufgrund von Ungewissheiten, unbekannten Risiken und anderen Faktoren, können die tatsächlichen Entwicklungen von unseren Prognosen und Einschätzungen abweichen.

Alle Inhalte dieses Berichts wurden aus unterschiedlichen Quellen sorgsam zusammengestellt. Die enthaltenen Daten, Informationen und Zahlen entsprechen nach Kenntnis von Neudorff der Wahrheit, wobei keine Haftung für deren Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen wird.

Weitere Anmerkungen

Um eine bessere Lesbarkeit gewährleisten zu können, verzichten wir in diesem Bericht auf geschlechtsspezifische Doppelnenennungen. Dies stellt keine Wertung dar. Alle Nennungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie haben Anregungen, Anmerkungen oder Fragen zu diesem Nachhaltigkeits-Magazin?
Kontaktieren Sie uns bitte unter:
info@neudorff.de

Bildnachweise

Stefan Lemanski photographer, Salzmann Fotografie, Neudorff, Adobe Stock (S. 8, 9, 12, 14, 15, 16, 17, 21, 26, 27, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 41, 45, 49, 57, 59, 61, 64, 65), Internationales Projekt „Ärzte ohne Grenzen e.V.“ Isaac Buay/MSF (S. 58), Shutterstock (S. 60)

Impressum

W. Neudorff GmbH KG
An der Mühle 3
D 31860 Emmerthal
Telefon +49 5155 624-0
Telefax +49 5155 6010
www.neudorff.de

**Verantwortlich für unser
Nachhaltigkeits-Management:**
Silke Conrad

Telefon +49 5155 624-4221
E-Mail S.Conrad2@neudorff.de

Maurice Zierfuß

Telefon +49 5155 624-4315
E-Mail M.Zierfuss@neudorff.de

Elena Loshchenkova

Telefon +49 5155 624-4313
E-Mail E.Loshchenkova@neudorff.de



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



W. Neudorff GmbH KG
An der Mühle 3 · 31860 Emmerthal
Telefon: +49 (0) 51 55/624-0
Fax: +49 (0) 51 55/60 10
info@neudorff.de
www.neudorff.de

